MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Geschäftsanbahnungsreise Dänemark 2027

Sicherheits- und Verteidigungsindustrie mit Fokus auf Technologien für Bereitschaftsdienste und Bevölkerungsschutz

15.03.2027–19.03.2027



Vernetzte Technologien für Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz

Vom 15.03. bis zum 19.03.2027 führt die Deutsch-Dänische Handelskammer im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) eine Geschäftsanbahnungsreise nach Dänemark durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Sicherheits- und Verteidigungsindustrie und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Dänemark hat den Schutz der Bevölkerung und kritischer Infrastrukturen stärker in den Fokus gerückt. Unter dem Konzept des *„totalberedskab“* verfolgt das Land einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz, der neben staatlichen Behörden und Kommunen auch Unternehmen und Infrastrukturbetreiber in die Krisenvorsorge einbezieht. Hybride Bedrohungen, Cyberangriffe, Sabotagerisiken und Extremwetter erhöhen den Bedarf an modernen Lösungen für Gefahrenabwehr, Überwachung und Krisenmanagement. Dies betrifft unter anderem die Energie- und Wasserversorgung, Telekommunikation, Verkehr und Logistik sowie Hafen- und Offshore-Infrastrukturen. Entsprechend steigen auch die Investitionen in den dänischen Bevölkerungsschutz. Für den Zeitraum 2025–2033 stehen 1,9 Mrd. DKK für verschiedene Maßnahmen zur Stärkung des dänischen Bevölkerungsschutzes zur Verfügung. Weitere Mittel fließen in die gesamtgesellschaftliche Krisenvorsorge sowie den Küsten- und Klimaschutz. Dadurch entstehen Marktchancen für Warn- und Kommunikationssysteme, Drohnen und Sensorik, CBRN-Technologien, Cybersecurity, Einsatzfahrzeuge sowie mobile Energie- und Versorgungslösungen. Damit ergeben sich auch für deutsche Unternehmen gute Marktchancen in Dänemark.

Durchführer

AHK Deutsch-Dänische Handelskammer
Dansk-Tysk Handelskammer

Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnungsreise richtet sich an kleine und mittlere deutsche Unternehmen mit Produkten, Technologien und Dienstleistungen für Bereitschaftsdienste, Bevölkerungsschutz, Krisenvorsorge und den Schutz kritischer Infrastrukturen. Angesprochen sind beispielsweise Hersteller, Systemanbieter sowie spezialisierte Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und ähnliche Akteure aus der Branche. Auf dänischer Seite stehen beispielsweise staatliche Behörden, Kommunen, Rettungsverbünde, Infrastrukturbetreiber sowie Rettungs- und Sicherheitsdienstleister als Abnehmer und Kooperationspartner im Fokus.

Chancen für deutsche Unternehmen

Der Ausbau des Bevölkerungsschutzes und der gesamtgesellschaftlichen Krisenvorsorge hat auch in Dänemark angesichts zunehmender hybrider Bedrohungen, Cyberangriffe, Sabotagerisiken und Extremwetterereignisse hohe Priorität. In den kommenden Jahren sind umfangreiche Investitionen in kommunale Rettungsdienste, nationale Bereitschaftseinheiten sowie den Schutz kritischer Infrastrukturen vorgesehen.Für deutsche Unternehmen bietet Dänemark aufgrund der geografischen Nähe, vergleichbarer technischer Anforderungen und enger wirtschaftlicher Verflechtungen gute Voraussetzungen für einen nachhaltigen Markteinstieg. Für deutsche Unternehmen ergeben sich im Bereich Bereitschaftsdienste und Bevölkerungsschutz gute Geschäftschancen, beispielsweise in den folgenden Bereichen:

- Einsatzfahrzeuge, Pumpen sowie mobile Energie- und Wasserversorgung; Warn-, Notruf-, Kommunikations-, Leitstellen- und Lagebildsysteme
- CBRN-Detektion, Dekontamination und persönliche Schutzausrüstung; Drohnen, Sensorik, Robotik und mobile Erkundungssysteme
- Cybersecurity, OT-Sicherheit und Schutz kritischer Infrastrukturen; Notfalllogistik und modulare Versorgungssysteme
- Hochwasser-, Starkregen- und Küstenschutz; Rettungsdiensttechnik und mobile medizinische Versorgung
- Ausbildungs-, Simulations- und Übungssysteme; Risikoanalysen, Business Continuity und Wiederanlaufplanung



Konzept „Totalberedskab“ (Gesamtgesellschaftliche Krisenvorsorge)

Vorteile einer Teilnahme

Individuelle B2B-Termine:

- Für die teilnehmenden deutschen Unternehmen werden im Vorfeld individuelle B2B-Termine mit vorab identifizierten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern vereinbart.

Präsentationsveranstaltung:

- Im Rahmen einer Fachkonferenz in Kopenhagen präsentieren die deutschen Unternehmen ihre Produkte, Dienstleistungen und Kooperationsfelder gegenüber einem ausgewählten dänischen Fachpublikum, das aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen besteht.

Networking:

- Die Reise wird Gelegenheiten zum Networking sowohl mit dänischen Akteuren als auch untereinander bieten.

Vorläufiges Programm

Datum	Programmpunkt (TBA – weitere Details folgen)
15. März	Individuelle Anreise nach Kopenhagen & Begrüßung und Projektbriefing
16. März	Präsentationsveranstaltung: *„Lösungen für kritische Infrastrukturen, Bevölkerungsschutz und Krisenvorsorge und wie Deutsche Lösungen mit dänischen Bedürfnissen verbunden werden können “*
17. März bis 19. März	Individuelle B2B- und Kontaktgespräche vor Ort bei den dänischen Unternehmen & Projektbesuche

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitende
- 850 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 150. Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750 Mitarbeitende
- 1.500 Euro (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 50 Mitarbeitende

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.
Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine verbindliche Teilnahme erfolgt erst nach schriftlicher Bestätigung.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter http://www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer / Partner

Die Deutsch-Dänische Handelskammer ist eines der größten bilateralen Unternehmensnetzwerke in Dänemark und Teil des weltweiten AHK-Netzwerks. Mit rund 625 Mitgliedern und über 30 Jahren Markterfahrung unterstützt sie Unternehmen bei Markteintritt, Geschäftsentwicklung und grenzüberschreitenden Aktivitäten in Deutschland und Dänemark.

Anmeldung und Kontakt

Hat dieses Angebot Ihr Interesse geweckt? Dann füllen Sie die beigelegte Teilnahmeerklärung aus, registrieren Sie sich hier auf der Projektseite oder kontaktieren Sie uns.

Anmeldeschluss ist der 11. Dezember 2026.

Ihre Ansprechpartnerin für Anmeldungen und weitere Informationen bei der Deutsch-Dänischen Handelskammer



Iris Christiansen
Senior Consultant, Deputy Team Leader, Head of Delegations and UN Procurement
ic@handelskammer.dk
www.handelskammer.dk
+45 8110 0818

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Impressum **Herausgeber** Deutsch-Dänische Handelskammer | **Text und Redaktion** Deutsch-Dänische Handelskammer | **Stand** 16.11.2026 | **Druck** Deutsch-Dänische Handelskammer |
Gestaltung und Produktion Deutsch-Dänische Handelskammer| **Bildnachweis** KI-generiert mit ChatGPT (OpenAI); Ministeriet for Samfundssikkerhed og Beredskab, „Totalberedskab“, 2026